

BAG SELBSTHILFE zum Internationalen Frauentag (08. März 2019): Geschlechterdemokratie für Frauen und Mädchen mit Behinderung und chronischer Erkrankung endlich realisieren!

Empowerment-Projekt der BAG SELBSTHILFE bietet aktive Hilfe für Frauen

Düsseldorf 08. März 2019. Frauen und Mädchen mit Behinderung und chronischer Erkrankung möchten ihr Leben ohne Barrieren, Diskriminierungen oder Benachteiligungen gestalten. Nichts was sie und ihre Lebenswirklichkeit betrifft, sollte ohne sie entschieden werden. Doch gesellschaftliche Teilhabe, Mitbestimmung und Gleichstellung von Frauen ist noch immer keine Selbstverständlichkeit. Deshalb fordert die BAG SELBSTHILFE am Internationalen Frauentag die Geschlechterdemokratie von Frauen und Mädchen mit und ohne Behinderung endlich zu realisieren.

„Die Umsetzung von Gleichstellung in den Lebenswirklichkeiten ist dringend erforderlich. Insbesondere für Frauen und Mädchen mit Behinderung und chronischer Erkrankung bedeuten gleiche Teilhabechancen und Wahlmöglichkeiten eine freie Entfaltung von persönlichen Fähigkeiten und Potentialen unabhängig von geschlechtsspezifischen Rollenmustern und anderen gesellschaftlichen Zuschreibungen. Die gesundheitliche Selbsthilfebewegung muss und will deshalb ein zentraler Ort für Empowerment-Prozesse sein“, macht Dr. Martin Danner, Bundesgeschäftsführer der BAG SELBSTHILFE deutlich.

Es ist zwingend notwendig Veränderungen im Denken und Handeln anzustoßen, damit Frauen und Mädchen ein positives Selbstbild, Perspektiven und Haltungen vermittelt werden. Dazu müssen sowohl Rahmenbedingungen vorhanden sein, die darauf ausgerichtet sind, dass alle Mädchen und Jungen frei von Geschlechterrollen und Behinderung ihre Berufe wählen und ausüben können, dass Sorge- und Familienarbeit zwischen Frauen und Männern fair untereinander aufgeteilt wird, dass sich Erwerbs- und Privatleben für Erziehende, Pflegende und ehrenamtlich Engagierte besser vereinbaren lassen.

„Aber auch (Verbands-)Strukturen müssen aufgebaut werden, die eine Teilhabe sowie Mitgestaltung ermöglichen“, erläutert der Bundesgeschäftsführer der BAG SELBSTHILFE.

Das aktuelle Projekt der BAG SELBSTHILFE e.V. „Stärkung und Empowerment der Selbstvertretungskompetenz von Frauen und Mädchen mit Behinderung und chronischer Erkrankung“ bietet dazu optimale Möglichkeiten. Hier können Frauen und Mädchen ihre Ressourcen für eine gleichberechtigte und aktive Teilhabe sowohl im Verbandsleben als auch in der Gesellschaft stärken und so ihre Gleichstellung einfordern.

Nicole Kautz, M.A.
Kordinatorin für geschlechtssensible Selbsthilfearbeit

Telefon: 0211 - 31006 - 54
Telefax: 0211 - 31006 - 66
nicole.kautz@bag-selbsthilfe.de

Die BAG SELBSTHILFE mit Sitz in Düsseldorf ist die Dachorganisation von 116 bundesweiten Selbsthilfereverbänden behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen. Darüber hinaus vereint sie 13 Landesarbeitsgemeinschaften und 5 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Der BAG SELBSTHILFE sind somit mehr als 1 Million körperlich-, geistig-, sinnesbehinderte und chronisch kranke Menschen angeschlossen, die sowohl auf Bundes- und Landesebene tätig sind als auch auf lokaler Ebene in Selbsthilfegruppen und Vereinen vor Ort.

Selbstbestimmung, Selbstvertretung, Integration, Rehabilitation und Teilhabe behinderter und chronisch kranker Menschen sind die Grundsätze, nach denen die BAG SELBSTHILFE für die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung behinderter und chronisch kranker Menschen in zahlreichen politischen Gremien eintritt.
